

## Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 475

**Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung:** Henricus Toting, Heinrich von Langenstein, Henricus de Homberg

**Sprache:** Lateinisch

**Thema / Text- bzw. Buchgattung:** Bibelauslegung, Predigt, Sermones,

### ÄUBERES

**Entstehungsort:** Heidelberg

**Entstehungszeit:** 1410, 1419-1420

**Typus (Überlieferungsform):** Codex

**Beschreibstoff:** Papier

**Wasserzeichen:** keine erkennbaren Wasserzeichen

**Umfang:** 1, 282, 1

**Format (Blattgröße):** 21,5 × 15 cm

**Zusammensetzung (Lagenstruktur):** (I-1)<sup>1a</sup> + 23 VI<sup>261</sup> + (V-3)<sup>268\*</sup> + (I-1)<sup>269\*</sup>. 1a bildet mit dem Vorderspiegel ein Doppelbl. 269\* bildet mit dem Hinterspiegel ein Doppelbl.

**Seiten-, Blatt-, Lagenzählung:** Tintenfoliierung, Rom 17. Jh (1-80, 81-101, 102-249, 250-267). Nach Bl. 80 folgen 5, nach Bl. 101 eines, nach Bl. 249 folgen 9 zunächst unbezeichnete Bll. Diese wurden später zum Teil mit Bleistift foliiert: nach 80 folgen somit *80bis, ter, quat, quin, sex*. Nach Bl. 249 blieben sechs Bll. unbezeichnet, dann folgt 256, bei 257-258 wurde die Zahl wieder gestrichen. Im Folgenden wird vor allem die römische Tintenfoliierung zugrunde gelegt, bei den restlichen Bll. folgt die Bezeichnung dem Digitalisat. Nach Bl. 249 folgen so *249a* bis *249i*. Zu Anfang des Bandes findet sich eine Lagenzählung, jeweils auf der letzten Seite unten: *12v primus sexternus* bis *80quinv 7<sup>us</sup>*. Ab 36v wurden Textreklamanten eingetragen.

**Zustand:** Die Seiten 80sexr bis 249v und 249gr bis 249iv, d. h. die Vorlesung sowie einige leere Seiten, wurden zur Stabilisierung mit einer feinen Gaze überzogen - vermutlich wegen des sich abzeichnenden Tintenfraßes in diesen Bereichen. Rostflecken auf Bll. 1-2 deuten auf einen früheren Einband mit je vier Buckeln.

**Schriftraum:** 1r-80v und 250r-267r 15,6 × 12,2 cm; 81r-249r 15,6 × 9,5 cm

**Spaltenanzahl:** 1

**Zeilenanzahl:** 26-30

**Schriftart:** Bastarda

**Angaben zu Schrift / Schreibern:** 1r-80v und 250r-267r von einer Hand, 81r-249r von einer zweiten Hand mit Anmerkungen und ergänzenden Randeinträgen von dieser und einer weiteren Hand, die auch für kurze Abschnitte den Haupttext eintrug (z. B. 197v unten und 198r oben, 239r unten).

**Layout:** Textraumbegrenzung in Tinte. 1r-80v und 250r-267r einige Abschnitte rubriziert, v. a. Textgliederung durch rote Schrägstriche. 3zeilige einfache Initialen in Lombardenform jeweils zu Beginn der Sermones, Buchstabenkörper in Rot oder Schwarz, mit Umrandung und fleuronnéartigen Zierlinien in Rot. Rote Unterstreichungen. 81r-249r ganz ohne Rubrizierung.

**Buchschmuck:** 77r Kadellen in der obersten Zeile, Explizit rot umrandet, Initiale mit fleuronnéartigen Zierlinien. 250r Initiale mit den Text umgebenden Zierlinien in Rot und Schwarz. Jeweils in laienhafter Ausführung.

**Nachträge und Benutzungsspuren:** Die Randeinträge im Bereich 81r-249r sind zeitgenössische Ergänzungen (s. u.). Am oberen Rand von Bl. 230 findet sich ein heute mit Gaze befestigter, früher wohl lose eingelegter, Zettel mit einseitiger Beschriftung in tschechischer Sprache. Es handelt sich um ein Fragment, der linke Rand des Textblockes ist erhalten: *rzeczeneho syrotka zb/ ... / ly v sebe zachowaty/ ... / scon se wyprawyl / ... / znamenym gemuzz/*. Möglicherweise handelt es sich um ein Brieffragment, erwähnt wird die Aufnahme eines Waisen.

**Einband:** Grünes Pergament mit Goldpressung auf Pappen. Rom, 1626-1633. Vorderdeckel Wappen Papst Urbans VIII. (Pontifikat 1623-1644), Hinterdeckel Wappen des Kardinalbibliothekars Francesco Barberini (1626-1633). Rücken in den Jahren 1846-1853 mit weißem Pergament erneuert. Oben das Wappen von Papst Pius IX. (Pontifikat 1846-1878), darunter ein Signaturschild aus dunkelgrünem Leder mit Golddekor 475, darunter das Wappen des Kardinalbibliothekars Luigi Lambruschini (1834-1853), Wappen und Dekor jeweils in Gold. Unten das blaue Signaturschild der BAV. SCHUNKE, Einbände 2,2, S. 837; vgl. ebd. Bd. 1, S. 256f.

**Provenienz:** Heidelberg

**Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift:** Die Hs. vereinigt zum einen Texte der beiden zuletzt in Wien tätigen Theologieprofessoren Heinrich Totting und Heinrich von Langenstein (s. u.), abgeschrieben 1410 von Konrad Bredelo aus Homberg - wohl Homberg (Efze) in Nordhessen. 267r *Et hec sunt unita anno domini millesimo quadragesimo decimo ante dominicam diem quando cantatur reminiscere ... . Per me Conradum Breiddelo de Homberg sunt scripta et finita ...* . Dazwischen eingeschoben findet sich die Abschrift eines Vorlesungstextes des Heidelberger Professors Heinrich Homberg von 1419, die sehr wahrscheinlich in Heidelberg entstand. Vermutlich handelt es sich dabei um die Reinschrift einer Reportatio eines Teils (Lc 12) der umfangreichen Vorlesung Hombergs zum Lukasevangelium. 81r *Anno domini M<sup>o</sup>.cccc<sup>o</sup>.xix<sup>o</sup>. sexta feria post Martini inceptum est hoc capitulum duodecimum in Luca* (17. Nov. 1419). Weitere Teile finden sich in: Pal. lat. 126 (Lc 1), Pal. lat. 128 (Lc 3), Pal. lat. 129 (Lc 5-6), Pal. lat. 130 (Lc 7-8), Pal. lat. 131 (Lc 11) und Pal. lat. 127 (Lc 13-16). Die Predigten und Collationes wurden mit der Lukasvorlesung wohl 1419 oder wenig später in Heidelberg vereinigt. Die Hs. gelangte 1623 mit der Heidelberger Palatina in die Vatikanische Bibliothek. Im Allacci-Register. 1r C. 55/ 1353 (Pal. lat. 1949, 49v: *1353 Sermones varii. 4. C. 55*).

**Besonderheiten:** Bei 81r-249r handelt es sich um einen Teil der Lukasvorlesung des Heidelberger Theologieprofessors Henricus de Homberg. Weitere Teile finden sich unter den Palatini latini (s. o. zur Provenienz). Die Vorlesung zu Lc. 11 in Pal. lat. 131 wurde am 10. Nov. 1419 beendet. In der darauf folgenden Woche folgte ab dem 17. Nov. 1419 die Vorlesung zu Lc 12.

**Literatur:** PETR, Soupis 1, S. 103-106; STEVENSON, S. 150f.

## INHALT

1r-58v	Henricus Totting, Collationes
59r-77r	Heinrich von Langenstein, Sermo de proprietate
77r-80v	Heinrich von Langenstein (?), Prophetia de religiosis
81r-249r	Henricus de Homberg, Dubia in evangelium secundum Lucam (cap. 12)

250r-259r Heinrich von Langenstein (?), Sermo in quadragesima  
260r-267r Henricus Totting, Sermo de nativitate Christi

### **Text 1 1r-58v**

**Verfasser:** Henricus Totting (de Oyta)

**Titel:** Collationes

**Angaben zum Inhalt:** (1r-5v) De adventu domini. *Letare filia Syon ...* [Za 2,10]. *Beatus ille propheta David qui de salvatore nostro ... - ... hic presenti per gratiam et in futuro per gloriam eternam nobis concedat qui sine fine vivit et regnat. Amen. >Et hic est finis illius<*. SCHNEYER/ HÖDL/ KNOCH, Henricus Totting de Oyta, Nr. 29.

(5v-12v) *Salvator eius ut lampas accendatur ...* [Is 62,1]. *Proverbiorum [!] istorum introductione brevi ... - ... quod triplex est solitudo, ibi non fuit plus alias finivissem etc.* >*Hic est collatio bona de adventu domini facta per magistrum Henricum de Oyta et est finis illius etc.*<. Beginnt sonst nach dem Thema: Pro verborum istorum ... .

SCHNEYER/ HÖDL/ KNOCH, Henricus Totting de Oyta, Nr. 1. Vgl. SOMMERFELDT, Zu Heinrich (s. u. Edition), S. 597.

(12v-35v) De adventu domini. *Ecce salvator tuus venit ...* [Is 62,11]. *Pro sancti spiritus impetranda gracia ... - ... ad gloriam quam nobis meritis beati Stephani concedat dominus ac salvator noster qui cum deo patre et spiritu sancto vivit et regnat. Amen.* SCHNEYER/ HÖDL/ KNOCH, Henricus Totting de Oyta, Nr. 2.

(35v-52v) De eucharistia. *Parasti in conspectu ...* [Ps 22,5]. *Mensa ista quam in conspectu ... - ... rex celorum Ihesus Christus ... qui cum patre ... vivit et regnat. Amen.* SCHNEYER/ HÖDL/ KNOCH, Henricus Totting de Oyta, Nr. 8.

(52v-58v) De resurrectione domini. *Christus surrexit a mortuis per gloriam ...* [Rm 6,4]. *Quamvis de gloria dominice resurrectionis loqui ... - ... et glorie in futuro nos participes efficiat ipse ... qui cum patre ... vivit et regnat in perpetuum. Amen.*

>*Explicit collatio bona de resurrectione*<. Festpredigten des in Paris, Prag und Wien lehrenden Theologieprofessors Henricus Totting de Oyta. Albert LANG, Heinrich Totting von Oyta. Ein Beitrag zur Entstehungsgeschichte der ersten deutschen Universitäten und zur Problemgeschichte der Spätscholastik, Münster 1937; Dag Nikolaus HASSE, Totting, Heinrich, von Oyta, in: VL 11, Sp. 1542-1556; Jan ODSTRCILIK/ Riccardo BURGAZZI/ Francesca BATTISTA, Henry Totting of Oyta. Three Sermons of a Late Medieval Intellectual, Frankfurt/ M. 2016.

**Rubrik (incipit):** 12v *Hic est collatio bona de adventu domini facta per magistrum Henricum de Oyta et est finis illius.*

**Incipit:** 1r *Letare filia Syon ...* [Za 2,10]. *Beatus ille propheta David qui de salvatore ...*

**Explicit:** 58v *... et glorie in futuro nos participes efficiat ipse ... qui cum patre ... vivit et regnat in perpetuum.*

**Edition / Textausgabe:** Die erste Festpredigt (1r-5v) ediert bei Gustav SOMMERFELDT, Zu Heinrich Totting von Oyta, in: Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung 25 (1904), S. 598-603 (Hs. zitiert aber für die Edition nicht herangezogen); aus der dritten Festpredigt (12v-35v) sind Auszüge ediert bei Gustav SOMMERFELDT, Aus der Zeit der Begründung der Universität Wien, in: Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung 29 (1908), S. 291-322, S. 296f. (nach Wien, ÖNB, Cod. lat. 4427, 390v-394r)

### **Text 2 59r-77r**

**Verfasser:** Heinrich von Langenstein

**Titel:** Sermo de proprietate

**Angaben zum Inhalt:** *Ecce nos reliquimus omnia ... [Mt 19,27]. Novistis fratres dilectissimi in domino Ihesu regulariter congregati quorum sint verba hec iugiter vobis meditanda ... - ... auditor qui sine fine vivat et regnat in perpetuum. Amen.* >Explicit sermo iste deo gracias<. Thomas HOHMANN, Initienregister der Werke Heinrichs von Langenstein, in: *Traditio* 32 (1976), S. 399-426, S. 405, Nr. 54. Siehe: <https://www.geschichtsquellen.de/autor/2714> (Lit.), abgerufen 3.09.2021.

**Incipit:** 59r *Ecce nos reliquimus ... [Mt 19,27]. Novistis fratres dilectissimi in domino Ihesu regulariter congregati ...*

**Explicit:** 77r *... auditor qui sine fine vivat et regnat in perpetuum.*

**Edition / Textausgabe:** -

### Text 3 77r-80v

**Verfasser:** Heinrich von Langenstein (?)

**Titel:** *Prophetia de religiosis*

**Angaben zum Inhalt:** >*Incipit prophecia bona de religiosis*<. *Quia interrogasti me karissime et plures hesitate narrasti ... - ... ex singulis figuratur vita singulorum seculorum. Amen.* >Explicit prophecia bona deo gracias<. Darunter: >Explicit sermo de religiosis dominis<. Thomas HOHMANN, Initienregister der Werke Heinrichs von Langenstein, in: *Traditio* 32 (1976), S. 399-426, S. 415, Nr. 175 (Zuschreibung zweifelhaft).

**Rubrik (incipit):** 77r *Incipit prophecia bona de religiosis*

**Incipit:** 77r *Quia interrogasti me karissime et plures hesitate narrasti ...*

**Explicit:** 80v *... ex singulis figuratur vita singulorum seculorum.*

**Edition / Textausgabe:** -

### 80b1r-80sexv leer.

### Text 4 81r-249r

**Verfasser:** Henricus de Homberg

**Titel:** *Dubia in evangelium secundum Lucam (cap. 12)*

**Angaben zum Inhalt:** (81r-244v) *Dubia in Lc 12.* >*Anno domini M<sup>o</sup>.ccc<sup>o</sup>.xix<sup>o</sup>. sexta feria post Martini inceptum est hoc capitulum duodecimum in Luca*<. [M]*ultis autem turbis circumstantibus ... [Lc 12,1]. Sicut dictum est in precedentibus, pars secunda huius ewangelii, que incipit capitulo tercio ubi agitur de progressu salvatoris in hoc mundo ... - ... (244v) quia in inferno nunquam est possibilis reddicio ecce expositio tercia huius litere que habetur hic Lucas 12<sup>o</sup> et similiter illius que habetur Mattheus quinto.* Hier endet die Auslegung des 12. Kapitels des Lukasevangeliums. Die Ausführungen zum 13. Kapitel schließen sich ohne besondere Hervorhebung an. (244v-249r) *Dubia in Lc 13. Sequitur capitulum 13<sup>m</sup> in Luca. Aderant autem quidam ipso tempore etc. [Lc 13,1]. Sed circa illum textum sic expositum occurrunt aliquot dubia ... - ... igitur non omnia appetunt pacem ... et idem etiam dicit Dyonisius libro de divinis nominibus capitulo nono: igitur questio mihi/.* Endet unvollständig, Text bricht am Ende der Seite mitten im Satz ab. Zum Schluss vgl. Thomas de Aquino, *Summa theologica* 2,2, q. 29, art. 2, wo die gleichen Stellen bei Augustinus und Dionysius Areopagita angeführt werden. Ob der Beginn der Vorlesung zu Lc 13 mit abgeschrieben wurde, weil zunächst noch von Lc 12,51-59 gehandelt wurde (vgl. die zitierten Stellen auf 245rv) oder ob die Abschrift aus anderen Gründen kurz nach dem Beginn der Ausführungen zu Lc 13 abgebrochen wurde, ist nicht ersichtlich. Der Text

stimmt nicht exakt mit dem Beginn der Vorlesung zu Lc 13 in Pal. lat. 127 überein.  
Möglicherweise beruhen die beiden Textzeugen auf unterschiedlichen Reportationes.

**Sonstige beteiligte Personen:** Thomas von Aquin, Aurelius Augustinus, Dionysius Areopagita.

**Rubrik (*incipit*):** 81r *Anno domini M<sup>o</sup>.cccc<sup>o</sup>.xix<sup>o</sup>. sexta feria post Martini inceptum est hoc capitulum duodecesimum in Luca*

**Incipit:** 81r [M]*ultis autem turbis ... [Lc 12,1]. Sicut dictum est in precedentibus, pars secunda huius ewangelii, que incipit ...*

**Weitere Initien:** 244v *Aderant autem quidam ... [Lc 13,1]. Sed circa illum textum sic expositum occurrunt aliquot dubia ...*

**Explicit:** -

**Edition / Textausgabe:** -

### 249v-249iv leer.

### Text 5 250r-259r

**Verfasser:** Heinrich von Langenstein (?)

**Titel:** Sermo in quadragesima

**Angaben zum Inhalt:** *In sudore vultus tui vesceris pane tuo [Gn 3,19] in labore gravi et assiduo sudores erumpere ... - ... ideo eciam mistice hoc accepi potest verbum dei, de quo inicio dicebat ad (259r) Adam et ad filios suos in eo: in sudore etc. Qui vivis unus deus, deus eternaliter et in perpetuum. Amen. >Explicit illud dictum ante dominicam reminiscere<. STEGMÜLLER RB, Nr. 3196. Nicht bei HOHMANN, Initienregister (s. o. Texte 2 und 3). Fastenpredigt in der Woche vor dem Sonntag Reminiscere.*

**Incipit:** 250r *In sudore vultus ... [Gn 3,19] in labore gravi et assiduo sudores erumpere ...*

**Explicit:** 258v *... ideo eciam mistice hoc accepi potest verbum dei, de quo inicio dicebat ... Qui vivis unus deus, deus eternaliter et in perpetuum.*

**Edition / Textausgabe:** -

### 259v leer.

### Text 6 260r-267r

**Verfasser:** Henricus Totting (de Oyta)

**Titel:** Sermo de nativitate Christi

**Angaben zum Inhalt:** [M]*ane videbitis gloriam domini [Ex 16,7]. Patres et domini quia colligantibus atque lippientibus ... - ... audituri illud Mathei 25: venite benedicti patris mei possidete paratum vobis regnum a constitutione mundi [Mt 25,34], ad quos vos perducatur qui sine fine vivit et regnat. Amen. >Explicit collacio bona de nativitate domini feria sexta in [!]<. Darunter: Et sic est finis illius. LANG, Heinrich Totting, s. o. zu Text 1, S. 120. 267r *Et hec sunt unita [?] anno domini millesimo quadragesimo decimo ante dominicam diem quando cantatur reminiscere, sit laus deus benedictus amen. Per me Conradum Breiddelo de Homberg sunt scripta et finita sit laus deus benedictus amen. Melius scripsissem si prius didicissem.* S. o. zur Provenienz.*

**Incipit:** 260r [M]*ane videbitis gloriam ... [Ex 16,7]. Patres et domini quia colligantibus atque lippientibus ...*

**Explicit:** *... audituri illud Mathei 25: venite benedicti patris ... [Mt 25,34], ad quos vos perducatur qui sine fine vivit et regnat.*

**Edition / Textausgabe: -**

Dr. Wolfgang Metzger  
Universitätsbibliothek Heidelberg  
Stand: 07.09.2021

**Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:**

[http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca\\_palatina/litsigl\\_pal-lat.html](http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca_palatina/litsigl_pal-lat.html)